

Anleitung und Verhaltenshinweise bei der Aktion „Rheinhausen Hilft“ der Jugendgruppen St. Peter

1. Wenn Sie Hilfe brauchen oder anbieten möchten, melden Sie sich bitte im Jugendzentrum St. Peter: 02065/74716 oder bei Pastoralreferent Peter Fendel: 0177/5793950. Sie können auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir stellen dann den Kontakt zwischen Hilfesuchenden und Helfenden her. Um dabei nicht unnötig viele neue Kontakte zu erstellen, versuchen wir ein System von „Patenschaften“ aufzubauen.
2. An der Haustüre findet eine kurze erste Begegnung statt. Die Person, für die eingekauft wird, legt eine oder zwei Stofftaschen, einen Einkaufszettel und Bargeld (maximal 30 Euro) bereit. Bei der Übergabe wird der empfohlene Abstand von 1-2 Metern eingehalten. Bei den Einkäufen geht es um den alltäglichen Grundbedarf an Lebensmitteln, die in einem Supermarkt in der Nähe besorgt werden können. Auch Gänge zur Post, zur Apotheke o.ä. sind möglich.
3. Die helfende Person geht einkaufen und trägt dabei in der Regel Handschuhe. Alle helfenden Personen sind selbst symptomfrei und gehören nicht einer der Risiko-Gruppen an.
4. Die Einkäufe werden an der Haustüre mit dem restlichen Geld und Kassenbon übergeben. Bei notwendigen Autofahrten kann über einen kleinen Zuschuss zu den Benzinkosten verhandelt werden. Ansonsten sind alle Dienste kostenfrei!
5. Alle Beteiligten halten sich an die üblichen Verhaltensregeln (regelmäßiges Händewaschen, Abstand halten, husten und nießen in die Armbeuge etc.). Alle Beteiligten gehen ein gewisses Restrisiko ein, das der Veranstalter nicht ausschließen kann.

Stand: 17.3.2020